



Sammlung Theaterzettel

Ein Weihnachtsmärchen.

Schuster, Hans

1895-01-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 9. Januar 1895.

47. Vorstellung im Abonnement A.

Ein Weihnachtsmärchen.

Pantomime in 2 Bildern von W. Keisinger. Musik von C. Flinkh.

Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster. — In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Fräulein Louise Dänike.

Personen:

Der Gutsherr	Herr Hildebrandt.	Weihnachtsfee	Frl. L. Dänike.
Dessen Frau	Frau De Lanf.	Weihnachtengel	Frl. Bethge.
Adèle	Christine Bisch.	Nicolas	Herr Lewent.
Melanie, } dessen Kinder	Anna Knittel.	Ein Zwerg	Frl. Schäfer.
Ein armer Holzhacker.	Herr Bauer.	Räuber	Herr Mauren.
Dessen Frau	Frl. Arno.		Herr Grösser.
Hans,	Anna Finkle.	Schulkinder. Diener, Jäger, Engel, Zwerge.	Herr Voigt.
Liese, } dessen Kinder	Baro I.		
Grethe,	Baro II.		

Vorkommende Tänze:

1. Polka der Schulkinder, getanzt von 12 Eleven.
2. Aufzug der 12 Zwerge.
3. Solotanz } der Weihnachtsfee, getanzt von Frl. Dänike.
des Weihnachtsengels, getanzt von Frl. Bethge.
4. Kadel-Reigen, ausgeführt von 12 Eleven.
5. Walzer getanzt von Christine Bisch, u. Anna Knittel.
6. Galopp der Strawelpeterfiguren, ausgef. von 12 Eleven.

Apothose,

Vorher:

Cavalleria rusticana

(Sicilianische Bauernlehre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci
Musik von Pietro Mascagni.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Frl. Heindl.
Turiddu, ein junger Bauer	Herr Frl.
Lucia, seine Mutter	Frau Seubert.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Knapp.
Lola, seine Frau	Frl. Tobis.

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe. Zeit: die Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 9 Uhr.

Nach dem ersten Stücke findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau Sorger. — Wegen Krankheit beurlaubt: Herr Schreiner.

Eintritts-Preise

Ganze Logen:		Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .		Mk. 1.50 per Platz
Parterreloge	Mk. 3.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	„ 3.— „ „	
Loge I. Rang	„ 3.50 „ „	2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „ „	
Loge II. Rang (4 Plätze)	„ 2.— „ „	Loge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „	
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „ „	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 5.— „ „	Spreßstuhl im Parquet	„ 3.50 „ „	
2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „ „	Schupplatt im Parquet	„ 2.50 „ „	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „	Parterre	„ 1.50 „ „	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „	Gallerieloge	„ —.80 „ „	
		Gallerie	„ —.40 „ „	

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgesetzt.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der übrigen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 15	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Duppelheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 3
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalgang von Mannheim nach Redaran, Schweddingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 10. Januar 1895. 46. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudiert:

Wallenstein's Lager.

Vorspiel in einem Akt von Schiller.

Hierauf: neu einstudiert:

Die Piccolomini.

Schauspiel in 5 Akten von Schiller.

Anfang halb 7 Uhr.